

## Gemüsemarkt Fulda

### Auslober:

Magistrat der Stadt Fulda

Bearbeitung/Vorprüfung:  
Staatsbauamt Fulda

### Wettbewerbsart:

Einstufiger, begrenzt offener Ideenwettbewerb mit vorgeschaltetem Losverfahren zur Auslosung von 34 Teilnehmern zuzüglich 11 Einladungen

### Zulassungsbereich:

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)

### Teilnehmer:

Architekten, Städtebauarchitekten und Stadtplaner, Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit Architekten oder Städtebauarchitekten

### Beteiligung:

37 Arbeiten

### Termine:

Tag der Auslobung	06. 06. 2000
Bewerbungsschluß	23. 06. 2000
Abgabetermin Pläne	26. 09. 2000
Abgabetermin Modell	06. 10. 2000
Preisgerichtssitzung	10. 11. 2000

### Fachpreisrichter:

Prof. Jochem Jourdan, Kassel/Frankfurt (Vors.)  
Prof. Dr. Helmut Bott, Stuttgart  
Bernd Streitberger, Stadtbaurat, Kassel  
Dr. Burghard Preusler, Diözesanbaum. Fulda  
Cornelia Zuschke, Stadtbaurätin, Fulda  
Stellv.: Prof. Wolfgang Schulze, Kassel  
Michael Hecker, Stuttgart/Köln

### Sachpreisrichter:

Dr. Alois Rhiel, Oberbürgermeister, Stadt Fulda  
Walter Krahl, Bauausschuß, Stadt Fulda  
Bernhard Lindner, Umweltausschuß, Stadt Fulda  
Christoph Gerke, Interessengem. Gemüsemarkt  
Stellv.: Reinhold Schäfer  
Peter Jennemann

**1. Preis** (DM 35.000,-):  
Jörg Baumeister, Braunschweig  
Mitarbeit: Tobias Scheel, Berlin

**2. Preis** (DM 25.000,-):  
Sichau & Walter, Fulda  
Peter Sichau · Hartmut Walter  
Mitarbeit: Katja von Rhein · Stefan Wagner  
Frank Lachmann

**3. Preis** (DM 15.000,-):  
Reith + Wehner, Fulda  
Manfred Reith

**4. Preis** (DM 10.000,-):  
Engelhard + Egger, Besigheim  
Klaus Egger · Ulrike Engelhard

**1. Ankauf** (DM 8.000,-):  
m.f.s. architekten, Leipzig  
Morkramer & Franke & Stenzel  
Tobias Franke

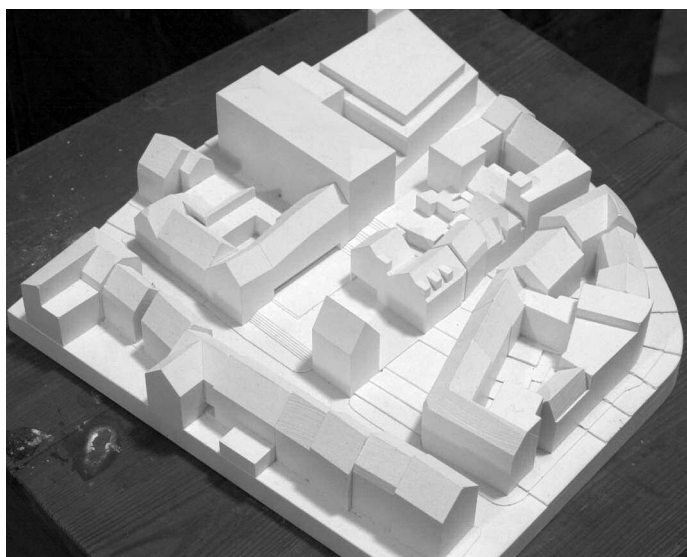
**2. Ankauf** (DM 4.000,-):  
Schönherr + Juli, Fulda  
Gabriele Schönherr-Juli · Jürgen Juli  
Mitarbeit: Marco Klüber

**3. Ankauf** (DM 4.000,-):  
Stefan Forster, Frankfurt/Main  
Karl Richter, Frankfurt/Main

**4. Ankauf** (DM 4.000,-):  
LOMA architektur + landschaftsarchitektur,  
Kassel  
Petra Brunnhofer · Ilija Vukorep  
Wolfgang Schück  
Mitarbeit: Hagen Zeissberg · Hanna Stiller

### Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt die mit dem ersten Preis ausgezeichnete Arbeit soll die weitere Bearbeitung bestimmen.



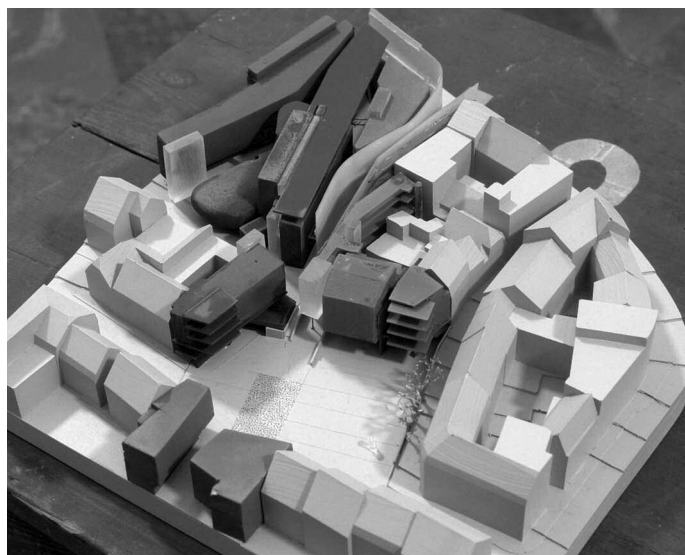
1. Preis: Jörg Baumeister, Braunschweig



2. Preis: Sichau & Walter, Fulda



3. Preis: Reith + Wehner, Fulda



4. Preis: Engelhard + Egger, Besigheim

**Wettbewerbsaufgabe:**

Im Kernstadtbereich von Fulda befindet sich in einer Abfolge von Plätzen verschiedener Größe und Wertigkeit der sogenannte Gemüsemarkt. Er umfasst eine Fläche von ca. 2.400 m<sup>2</sup>.

Der historische Gemüsemarkt war lediglich eine trichterförmige Aufweitung der heute noch in Fragmenten erhaltenen schmalen Gasse, die sich von der Kanalstraße zur Mittelstraße erstreckt. Der heutige Gemüsemarkt in seiner Nachkriegsarchitektur aus dem Jahre 1961 ist bezüglich aller baulichen Anlagen dringend sanierungsbedürftig. Die durch das Markttreiben etablierte Aufenthaltsqualität wird durch die mangelnde städtebauliche Qualität eingeschränkt.

Anlaß des Wettbewerbes ist die Absicht des Auslobers, das Wettbewerbsgebiet durch ein anspruchsvolles bauliches Konzept und einen dementsprechenden Bebauungsvorschlag neu zu ordnen. Die Stadt Fulda erwartet auf der Grundlage des abgestimmten Wettbewerbsprogrammes ein gestalterisches Konzept und eine architektonische Lösung für die Bebauung der Kernstädtischen Platzsituation. Denkbar ist auch die Planung einer neuen Platzumbauung, die sich vollständig vom jetzigen Stadtgrundriß löst. Eine Komplettlösung im Sinne eines Centers, das die Flächen Telekom – Gemüsemarkt – Fleischmann zusammenzieht, ist nicht erwünscht. Das Konzept soll eine additive Struktur in der Maßstäblichkeit

seiner Umgebung vorsehen. Historische Bezüge können wiederbelebt werden.

Es werden folgende Nutzungsvorgaben verbindlich vorgegeben:

- Wochenmarkt
- Wohnen
- Einzelhandel, Cafe, Dienstleistung
- PKW-Stellplätze

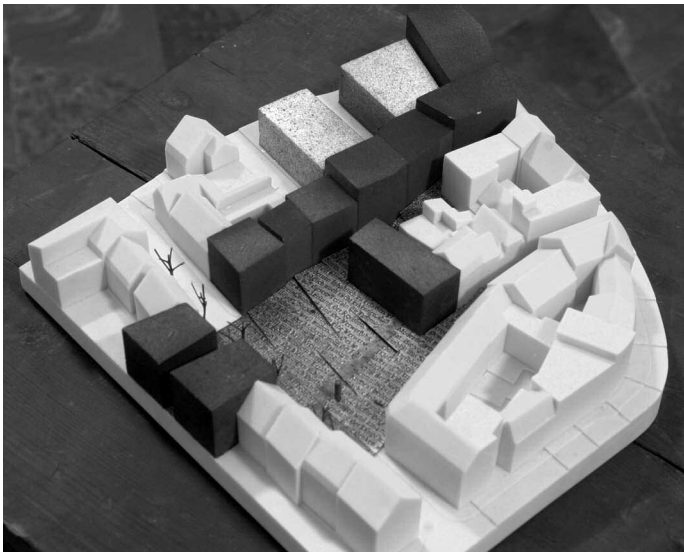
Zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags findet der Wochenmarkt statt. Der Entwurf muss gewährleisten, dass die Fläche, die jetzt vom Wochenmarkt beansprucht wird, in gleicher Größe wieder zur Verfügung steht. Die Marktplatzfläche beträgt ca. 250 qm. Der Wochenmarkt umfaßt in der Regel ca. 20 Stände.

Eine weitere verbindliche Vorgabe und Aufgabenstellung ist der Erhalt und nach Möglichkeit die quantitative und qualitative Weiterentwicklung des innerstädtischen Wohnstandortes Gemüsemarkt. Der vorhandene Bestand umfaßt 14 Wohnungen. Als verbindliche Mindestforderung ist bei einer Sanierung dieser Bestand (ca. 1.000 m<sup>2</sup>) zu erhalten. Bei einer möglichen Neubebauung sind ebenfalls verbindlich 12 WE zwischen min. 50 m<sup>2</sup> und max. 120 m<sup>2</sup> zu schaffen.

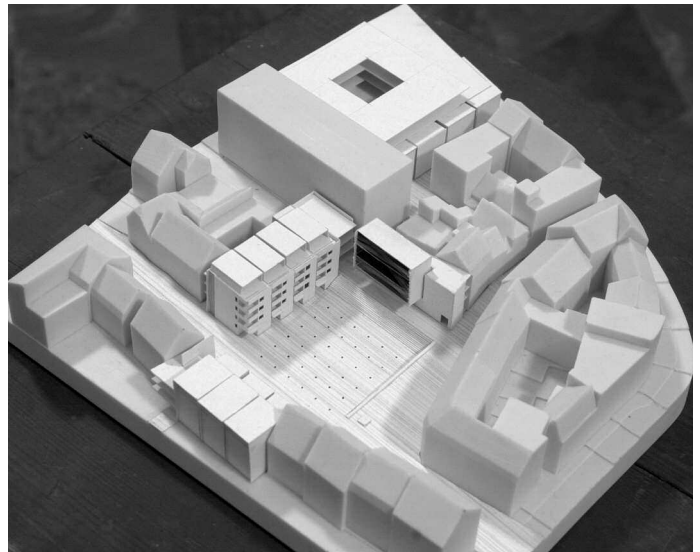
Die derzeitigen Betreiber (Wolle/Handarbeitsladen, Goldschmiede, Murrel/Laden, Friseursalon, Fingernagelstudio, Textilpflege/Reinigung, Café) sollen auch in Zukunft die Chance haben, ihre Geschäfte weiter zu betreiben. Die einzelnen Gewerbeflächen müssen im Fall einer Neu-

planung aber nicht mit dem Bestand identisch sein. Es sind jedoch mind. 7 Einzelgeschäfte mit Größen von ca. 40 bis 120 m<sup>2</sup> und insges. ca. 700 m<sup>2</sup> Gewerbefläche vorzusehen. Für das Café bzw. Gastronomie allgemein ist eine Außenbewirtschaftung zu ermöglichen.

Für die Realisierung der Maßnahme sollen Investoren gewonnen werden. Die Baumaßnahme muss in verträgliche Abschnitte unterteilbar sein, um durch schrittweise Abwicklung die Lebensfähigkeit des Gemüsemarktareals und seiner Umgebung nicht zu gefährden.



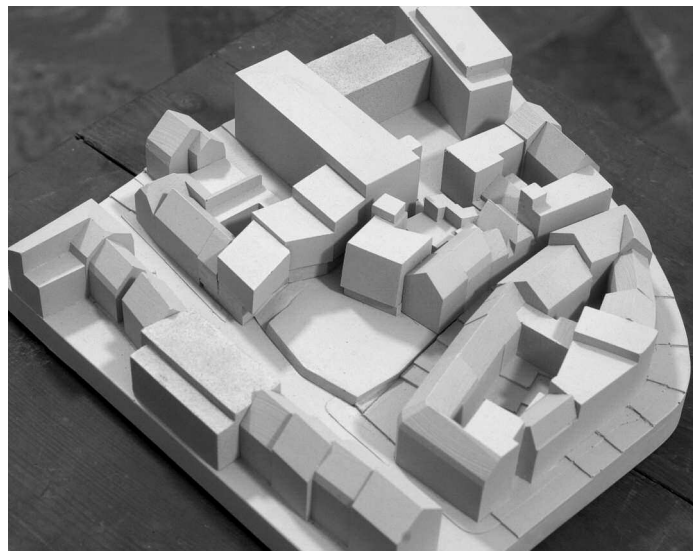
1. Ankauf: m.f.s. architekten, Leipzig



2. Ankauf: Schönherr + Juli, Fulda



3. Ankauf: Stefan Forster, Frankfurt/Main · Karl Richter, Frankfurt/Main



4. Ankauf: LOMA architektur + landschaftsarchitektur, Kassel